



HISW

Hamburgisches Institut
für systemische Weiterbildung

Weiterbildung

Systemische Mediation

SysMed 2016 - 2017



Informationsabende

09.06.2015 / 14.07.2015 um 18.00h im HISW

Einführungstag

09.10.2015 von 14.00—18.00h im HISW

- Anmeldung erbeten -

Tel: 040 - 677 99 91
Fax: 040 - 675 82 789

Bargteheider Str.124
22143 Hamburg

E-Mail: info@hisw.de
Internet: www.hisw.de

Team

Kursleitung

Petra Rechenberg-Winter

- Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF)
- Systemische Supervisorin (DGSF)
- Lehrende (DGSF)
- Supervisorin (DGSv)
- **Mediatorin und Ausbilderin Mediation (BM®)**
- Master of Arts M.A. (Biografical and Creative Writing)
- Dipl. Pädagogin und Psychologin
- Approb. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- Akkreditierter Fortbildungsveranstalter (PTK Bayern)
- Kommunikationswirtin (GEP)



Michael Clausing

- **Mediator (BM®)**
- Systemischer Supervisor und Organisationsentwickler (DGSF)
- Berater und Coach in der ambulanten Hospizarbeit
- Rechtlicher Betreuer



Dozent

Prof. Dr. theol. Martin Hofmann

- Professor für evang. Theologie in San José/Costa Rica
- Pfarrer der bayerischen Landeskirche
- Mitbegründer der Arbeitsstelle für konstruktive Konfliktbearbeitung (KoKon) in Bayern, dort langj. Sprecher der AG Mediation
- Abschluss in Gewaltfreier Konfliktbearbeitung und Mediation
- Mediator (BM®), Schwerpunkte: Mediation in Schule und Gemeinde, Gruppen und Teams.

Das Institut behält sich personelle Änderungen vor.

Teilnahme- & Weiterbildungsinformationen

Die Weiterbildung

Durch das am 26.07.2012 in Kraft getretene Mediationsgesetz sind die Regelungen zum Berufsfeld der Mediation auf eine gesetzliche Grundlage gestellt worden. Zwar ist die Berufsbezeichnung Mediator bisher nicht geschützt, doch führt das Mediationsgesetz nun die Bezeichnung „Zertifizierter Mediator“ ein.

Mediation ist ein außergerichtliches, lösungsorientiertes Konfliktklärungsverfahren, bei dem die Konfliktparteien gemeinsam mit einer unabhängigen, allparteilichen MediatorIn sich konstruktiv bemühen, eine nachhaltige Lösung zu erarbeiten.

Aus systemischer Sicht spielen das Umfeld und nicht anwesende Beteiligte eine bedeutsame Rolle, um das Konfliktgeschehen umfassend zu erkennen und zu bearbeiten.

Unsere Weiterbildung „Systemische Mediation“ verbindet systemische Haltungen und Interventionen mit dem fünfstufigen Weg der Mediation. Neben Konflikten zwischen zwei Personen vermitteln wir Konfliktklärungsverfahren und diverse Mediationsansätze für Gruppen, Teams und Organisationen.

Wir arbeiten ressourcenorientiert, berufen uns auf das humanistische Menschenbild und lehren autonomiebezogene Konfliktmanagement-Ansätze.

Sie lernen Konflikte rechtzeitig zu erkennen und deren Lösungsprozesse zukunfts-, interessen- und ergebnisorientiert zu unterstützen.

In wertschätzender Haltung entwickeln Sie Ihre eigene MediatorInnen-Persönlichkeit und erweitern Ihren individuellen Arbeitsstil.

Unsere Vision

Während und im Anschluss der Weiterbildung möchte das HISW ein Netzwerk entwickeln, das entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen Arbeitsfelder für systemische MediatorInnen erschließt.

Zulassungsvoraussetzungen

Eingangsvoraussetzungen DGSF

1. Um eine Zertifizierung nach den Richtlinien der DGSF zu erreichen benötigen Sie in der Regel einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich der Humanwissenschaften oder eine juristische Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation.

2. Bei vorliegender Anerkennung als „Systemische/r BeraterIn“ DGSF, „Systemische/r Coach und SupervisorIn“ DGSF können Anteile der Weiterbildung vorab anerkannt werden.

3. Sie benötigen Übungsfelder, um bereits während der Weiterbildung Mediation zu praktizieren.

Eingangsvoraussetzungen BM®

Die Zertifizierung zur MediatorIn BM steht allen offen, unabhängig von beruflicher Qualifikation.



Zur Erlangung Systemischer Grundlagen wird ein Pre-Workshop angeboten:

Termin: 27.—29.11.2015 , 09.00—18.30 Uhr

Abschlüsse/Zielgruppe

Die Abschlüsse

Unser Curriculum orientiert sich an den Rahmenrichtlinien für Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) und dem Bundesverband Mediation (BM®).

Die Erteilung des Zertifikats "**Systemische Mediation**" setzt voraus:

- Teilnahme an allen Lerneinheiten, Intervention und Lehr-Supervision
- Zwei Fallvorstellungen in der Supervision (Live-Präsentation, Video oder Audio)
- 4 schriftliche Darstellungen der Mediationsarbeit, davon 2 ausführliche Dokumentationen in Bezug auf die Konfliktbeteiligten, den Konfliktgegenstand, die wesentlichen Ergebnisse des Ablaufs, sowie das Mediationsergebnis (unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen). Diese Aufarbeitung reflektiert die angewandten Interventionen und Methoden.
- Nachweis von 30 Unterrichtseinheiten Mediationspraxis in Form von Kurzprotokollen (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung der Präsenzzeit)

Mit diesem Abschluss und bei Erfüllung der jeweils geforderten Bedingungen, kann bei DGSF und BM die Anerkennung **Systemische Mediation (DGSF)** und **Mediator (BM®)** beantragt werden.

Die Rahmenrichtlinien für den "Bundesverband Mediation (BM®)" werden erfüllt.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte, die sich beruflich mit zwischenmenschlichen Konflikten, deren Klärung bzw. mit der Regelung von Interessengegensätzen befassen.

Angesprochen sind PädagogInnen, SoziologInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, JuristInnen sowie selbstständige BeraterInnen, Organisations- und TeamentwicklerInnen.

Die Weiterbildung ist DGSF zertifiziert und BM anerkannt.

Bildungsurlaub kann auf Anfrage für Block 4 (Babke) beantragt werden.

Weiterbildungsinhalte

Block 1 Praktische Einführung in die Mediation

Kennenlernen und Gruppenbildung. Grundlagen der Mediation und systemische Grundbegriffe. Haltung. Elemente, Rahmen, Grundsätze und Ablauf des Phasenmodells der Mediation. Rolle und Selbstverständnis des Mediators/der Mediatorin. Rechtliche bzw. Berufsrechtliche Grundlagen des Mediators. Anwendungsgebiete der Mediation. Selbstreflexion und Feedback. Organisatorisches .

Block 2 Mediation und menschliches Verhalten

Kommunikation, Professionelle Gesprächsführung, Rhetorik, Verhandeln, Reflektion von eigenen und fremden Konfliktmustern. Sensibilisierung für die eigene Sprache in Richtung auf eine beschreibende und nicht wertende Ausdrucksweise. Konstruktivistische und systemtheoretische Grundlagen.

Block 3 Mediation im familiären und persönlichen Umfeld I

Trennungs- und Scheidungsmediation, Ecogramm, Mediation im Kinder- und Jugendrecht. Umgangs- und Sorgerecht. Kultursensible Haltung. Gewaltloser Widerstand.

Block 4 Mediation im familiären und persönlichen Umfeld II

Mediation bei Nachbarschaftskonflikten und Erbfragen. Klärungshilfe. Reflexion eigener biographischer Konfliktprägungen und Lösungspotentiale. Training an ausgewählten Fallbeispielen.

Block 5 Mediationsfelder in Unternehmen und Verwaltung

Mediation als Organisationsentwicklung. Grundlagen der Organisationsmediation. Konfliktmanagement-Systeme etablieren. Mediative Kompetenzen für Führungskräfte.

Weiterbildungsinhalte

Block 6 Mediation in Gruppen und Teams

Konfliktmoderation auf Mikro-, Meso-, und Makroebene. Mediation und Großgruppenverfahren. Restaurativer Zirkel. Mediation in Friedensprozessen.

Block 7 Nutzung mediativer Verfahren in anderen Arbeitskontexten.

Integration mediativer Kompetenz in das eigene Tätigkeitsfeld und neue Arbeitsbereiche. z.B. Supervision, Beratung, Coaching, Human Resources, Pädagogik, Gesundheitsbereich, Gemeinwesen, Gewerkschaftsarbeit, Leitungstätigkeit.

Block 8 Zukunftswerkstatt und Abschluss-Kolloquium

Abschluss von Mediationsprozessen. Persönliche Perspektiven. Kolloquium mit thematischer Vertiefung ausgewählter Inhalte und persönlicher Reflexion des Entwicklungsprozesses während der Weiterbildung.

Der rote Faden

Kontinuierlich setzen Sie sich mit systemischen Grundhaltungen auseinander, reflektieren Ihre eigenen Erfahrungen im gruppendynamischen Kontext und fokussieren:

- die Entwicklung der eigenen MediatorInnen-Persönlichkeit
- persönliche Haltung und eigene Rollenidentität in Mediationsprozessen
- Selbstachtsamkeit
- professionelle Erfahrung mit selbst durchgeführten Mediationsprozessen

Hinweis:

Dem Prozessverlauf entsprechend kann es zu inhaltlichen und personellen Veränderungen in Absprache mit den Teilnehmern kommen.

Organisation

Die Organisation

- 8 Blockseminare mit insg. 210 UE
- 6 Supervisionstage mit insg. 50 UE
- 5 Intervisionstage/Peer-Gruppe in eigener Organisation mit insg. 40 UE
- selbst durchgeführte Mediationsprozesse mit insg. 30 UE, davon 4 schriftliche Dokumentationen
- Literaturarbeit mit insg. 50 UE

Die Inhalte im Überblick

- Konflikttheorien und Eskalationsmodell
- Theorie und Praxis des fünfstufigen Mediationsprozesses
- Lösungsfokussierte Mediation
- Anerkennung, Förderung, Würdigung besonderer Ressourcen und Einzigartigkeit von Klientensystemen
- Systemische Grundhaltung, tragfähige Konfliktgestaltung, Gesprächsmoderation, Setting, Interventionsformen
- Spezifische systemische Vorgehensweisen in Krisen- und Belastungssituationen
- Mediationsfelder in Unternehmen und Verwaltung

Lehrsupervision

In der Lehrsupervision bearbeiten Sie die von Ihnen durchgeführten Mediationsprozesse und reflektieren persönliche Erfahrungen als MediatorIn.

Intervision

Im diesem kollegialen Unterstützungssystem bearbeiten Sie gemeinsam die Arbeitsempfehlungen aus den Präsenzzeiten. Sie vertiefen im gemeinsamen Üben ihre Methodensicherheit und begleiten sich in Ihrer persönlichen Entwicklung.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten belaufen sich auf **€ 4.400,00**.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Blockseminare außerhalb Hamburgs werden gesondert in Rechnung gestellt.

Gerne informieren wir Sie über für Sie passende **Fördermöglichkeiten**.

Für die Ausstellung der Zertifikate erheben wir folgende Gebühren:

Zertifikat nach HISW-Anforderungen: **€ 50,00**

Zertifikat nach DGSF-Richtlinien: **€ 100,00**

Zahlungsmodus:

01. Rate	€ 80,00	bei Anmeldung
02. Rate	€ 730,00	29.01.2016
03. Rate	€ 550,00	22.04.2016
04. Rate	€ 580,00	17.06.2016
05. Rate	€ 550,00	16.09.2016
06. Rate	€ 400,00	18.11.2016
07. Rate	n.n.	
08. Rate	n.n.	
09. Rate	n.n.	

Die Ratenzahlungen per Einzugsermächtigung beginnen mit Kursbeginn.

Die Anmeldung verpflichtet zur Bezahlung aller Raten, auch wenn Teile der Kursreihe nicht besucht werden, es sei denn der Vertrag wurde mit halbjähriger Kündigungsfrist gekündigt. Bis Ablauf der Kündigungsfrist müssen die anfallenden Raten gezahlt werden.

HINWEIS: Seminaerausfälle können versichert werden. Nähere Informationen auf unserer Homepage www.hisw.de unter Buchung & Bildungsprämie/Versicherung oder direkt bei der Hanse-Merkur Stichwort „Seminar-Rücktrittsversicherung“.

Zeitlicher Umfang / Teilnahmeinformationen

Kurszeiten

Block 1	01.02. – 05.02.2016 (langer Block)
Block 2	22.04. – 24.04.2016
Block 3	20.06. – 22.06.2016
Block 4	16.09. – 18.09.2016
Block 5	18.11. – 20.11.2016
Block 6	n.n.
Block 7	n.n.
Block 8	n.n.

Zeiten HISW-Blöcke:

1. Tag = 09:00-18:30 Uhr
2. Tag = 09:00-18:30 Uhr
3. Tag = 09:00-17:00 Uhr

Kursort:

HISW

Anmeldung:

Ihre Anmeldung erfolgt schriftlich, per Fax oder per Online-Buchungsformular

Weiterbildungsgruppengröße: max. 20 TeilnehmerInnen

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Weiterbildung
Systemische Mediation „**SysMed 2016**“ an.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon privat/geschäftlich:

E-Mail:

Beruf:

Soll Bildungsurlaub beantragt werden?

Ja

Nein

Wenn ja, für welches Bundesland (andere Bundesländer nur in Absprache
mit dem HISW)

Hamburg

Niedersachsen

Schleswig-Holstein

Die 1. Rate über € 80,00 habe ich überwiesen auf das Konto:

HAMBURGER SPARKASSE (Haspa)

IBAN: DE37 2005 0550 1295 1258 09

BIC: HASPDEHHXXX

Stichwort: „SysMed 2016“

Ich erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift:

.....

Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

Es gelten unsere AGB.